

Welche Religion hat Gott?

Heute erkennen sich die Landes- und Freikirchen (meist) gegenseitig an. Dass war nicht immer so. Denn jede Kirche betont etwas anderes. Hier ein Beispiel:

- Katholisch - gehet hin in die ganze Welt
- Reformiert - allein die Bibel
- Baptisten - Persönliche Entscheidung (Taufe)
- Methodisten - Innere Heilung und Lebenswandel
- Heilsarmee - Praktisches Helfen
- Pfingstler - Heiliger Geist

(Visualisierung siehe Titelbild)

Obwohl die Betonungen auch trennen können, erkennen immer mehr Christen was sie vereint. Denn die Bibel sagt dazu in Matthäus Kapitel 18 Vers 20

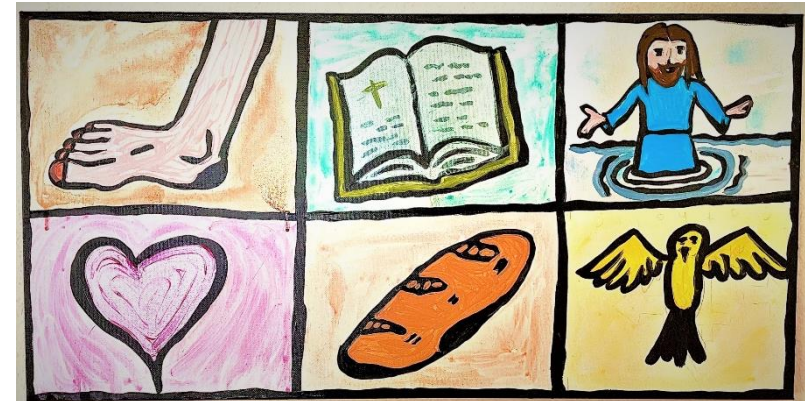
«Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.»

Es gibt natürlich noch mehr Gemeinschaften. Doch diese leiten sich wiederum von diesen genannten Hauptrichtungen ab. Wer sich aufmacht Gott zu suchen wird IHN finden. Das sagt uns die Bibel in Sprüche Kapitel 8 Vers 17

«Ich liebe alle, die mich lieben, und wer mich sucht, der wird mich finden.»

Freikirchen?

Was ist das, ein Erklärungsversuch.



Immer mehr Menschen besuchen Gottesdienste in Freikirchen oder kennen welche, die das tun. Aber es gibt so viele Gemeinschaften, da kommt keiner mehr mit. Was ist denn gut oder vielleicht gefährlich? Dieser Flyer versucht Antworten zum Thema Freikirchen aus Sicht der Bibel zu geben.

Was sind Landeskirchen?

Landeskirchen sind vom Kanton anerkannte Institutionen, welche auch Steuern erheben dürfen. In der Schweiz zählen die Katholischen, die Reformierten und die Methodistischen Kirchen zu den Landeskirchen. Mitglied wird man durch Geburt oder Beitritt. Die Lehre orientiert sich zum einen Teil an der Bibel und zum anderen Teil an den Kirchenlehren und deren Traditionen.

Was sind Freikirchen

Freikirchen sind Gruppen von Menschen, die nach der Bibel leben und sich dabei gegenseitig unterstützen möchten. Mitglied wird man nur durch eine persönliche Entscheidung und nicht automatisch. Die Unterschiede zwischen den verschiedenen Freikirchen liegen in der unterschiedlichen Betonung biblischer Aussagen.

Sind Freikirchen gefährlich?

Nein. Da könnte man auch fragen, ist die Bibel gefährlich. Feuer wärmt, kann aber auch ein Haus abbrennen. Grundsätzlich sind Freikirchen bemüht, die Bibel praktisch in Lehre und Leben anzuwenden.

Freikirchen und Sekten

Die Freikirchen sollten nicht mit Sekten verwechselt werden. Freikirchen gewichten biblische Lehren anders, es gilt dennoch immer die ganze Bibel als Kompass. Bei Sekten ist das anders. Einzelne Elemente werden ausgewählt (z.B. Engelkult, Mystik etc.) und eigene Lehren daraus gemacht.

Wie erkennt man was gut ist?

Sekten versuchen Abhängigkeit zu produzieren und an Ihr Geld zu kommen. Angst und Druck ist oft eine Methode dazu.

Freikirchen respektieren Ihren freien Willen. Sie versuchen, ihnen dabei zu helfen, sich selbst zu entfalten und ein Gott wohlgefälliges Leben zu führen.

Wie finanzieren sich Freikirchen

Da Freikirchen keine Steuern erheben dürfen wie die Landeskirchen, sind sie auf Spenden angewiesen. Einige lehren auch freiwillig den 10ten Teil des Einkommens zu geben.

Diese Lehre stammt aus dem alten Testament. Dort wurde der Stamm Levi zum Priesterdienst bestimmt und durfte nichts anderes arbeiten. Sie sollten daher den 10ten der anderen erhalten. Besucher müssen aber nicht Mitglieder sein und spenden ist zwanglos.